

E-Mail Nachrichten aus Taizé

Taizé, 25. April 2007

- * Die Wochen nach Ostern in Taizé
- * Ostern im Gefängnis von Mymensingh
- * Cochabamba
- * In Asien
- * Montreal 2007: "Sich nicht entmutigen lassen"
- * Kalender
- * Neue Bücher, CDs und DVDs
- * Gebet

Die Wochen nach Ostern in Taizé

- Die Vielfalt der jungen Menschen während der Karwoche in Taizé ist immer wieder beeindruckend. Dagegen wirkt die Osterwoche mit über 3000 Menschen, viele aus Deutschen, recht homogen. In der darauffolgenden Woche waren es hauptsächlich Franzosen; über 1000 von ihnen waren während ihrer Schulferien auf den Hügel gekommen, gleichzeitig mit einer 40-köpfige Gruppe aus Peking und Tianjin in China! So waren während der gemeinsamen Gebete auch chinesische Lesungen zu hören.

- Am Samstagabend, dem 14. April, trat ein junger Deutscher in die Communauté ein. Er lebte seit fast zwei Jahren als freiwilliger Helfer in Taizé. Er trägt den Namen Kilian, nach dem Missionar, der seinerzeit das Evangelium in seine Heimat gebracht hatte.

- Am Mittwoch letzter Woche waren 80 junge Priester aus Mailand mit ihrem Erzbischof Kardinal Tettamanzi auf einer Pilgerreise durch Burgund für einen Tag auf den Hügel gekommen. Nach einem Treffen mit Frère Alois nahmen sie am Programm der Treffen teil, mit der Bibeinführung eines Bruders der Communauté, einer Zeit der Stille und dem Mittagsgebet. Zum Mittagessen kamen sie alle ins Haus der Brüder. Abschluss ihres gemeinsamen Tages war die Eucharistiefeier in der Versöhnungskirche.

Ostern im Gefängnis von Mymensingh

Einer der Brüder, die in Bangladesch leben, besucht seit fünf Jahren jede Woche eine Gruppe von christlichen Gefangenen. "Kaum zu glauben, man hat uns mit zwei großen Ikonen, in Tücher gewickelte, ins Gefängnis gelassen: eine Ikone stellt die Auferstehung dar, die anderen war die Freundschaftsikone, die wir beim Treffen letzten Oktober in Kalkutta bekommen hatten. Mitten im Gefängnis hatten wir ein langes, schönes Gebet. Die Menschen in Bangladesch singen sehr gerne.... Für diese Männer, die lange Haftstrafen abzusitzen haben, birgt die Ostergeschichte eine Botschaft, die einen ins Herz trifft: 'Wir loben Christus den Retter, der unsere Ketten zerstört und uns Vergebung und Freiheit schenkt...' Nach dem Gebet teilten wir unsere Freude mit den anwesenden Wärtern, den Polizisten und den übrigen Gefangenen, die uns vom Innenhof aus durch ein kleines, vergittertes Fenster zusahen. Jedem einzelnen boten wir etwas von den mitgebrachten Süßigkeiten an: ein kleines Stückchen Kuchen, einen gezuckerten Joghurt... Schließlich verteilten wir, zu den freudigen Rufen des Oster-Allelujas, an jeden im Raum eine kleine Kerze. Auch die Wärter bekamen eine und waren sehr überrascht!"

Cochabamba

Ein Bruder, der das Treffen in Cochabamba/Bolivien vorbereitet, war zu einem Treffen mit jungen Erwachsenen in Anzaldo eingeladen, einem Dorf eine Stunde außerhalb der Stadt. Er schreibt: "In Anzaldo können durch die Unterstützung einer Ordensgemeinschaft 190 Jugendliche aus den umliegenden Dörfern studieren; freiwillige Helfer aus Spanien arbeiten dort mit. An diesem Morgen waren außer mir noch zwei junge Leute gekommen, die für die Erzdiözese Cochabamba an einem Informationsprogramm zur Verfassungsgebenden Versammlung des Landes mitarbeiten. Sie informieren die jungen Leute über die Arbeit dieser Versammlung und darüber, wie sie sich als Bürger aktiv einbringen können. Auch versuchen sie, die Jugendlichen auf ihre Rolle als Christen in der Gesellschaft aufmerksam zu machen. Vor diesem Hintergrund wurde noch deutlicher, worum es beim Treffen im Oktober geht. Das Treffen in Cochabamba könnte eine einzigartige Gelegenheit für die jungen Leute aus den ländlichen Gegenden werden, mit Jugendlichen aus der Stadt zusammenzukommen und die jeweils anderen in Gebet und Austausch an ihrem Leben teilhaben zu lassen." Treffen in Cochabamba, 10.-14. Oktober 2007: http://www.taize.fr/de_rubrique858.html

In Asien

Im November 2007 wird Frère Alois zusammen mit mehreren Brüdern der Communauté an Gebeten und Treffen in verschiedenen Ländern Asiens teilnehmen. Die Vorbereitungen hierfür haben schon begonnen:

* Bangkok: Am Sonntag, den 11. November 2007, kommen Christen verschiedener Konfessionen zu einem Gebet in der Kathedrale von Bangkok/Thailand zusammen. Seit Februar gibt es jeden Monat verschiedene Vorbereitungstreffen dazu, das nächste am 8. Mai im "Home of Praise" - einem wahren "Ort der Hoffnung" - im Elendsviertel "Khlung Toei" bei Bangkok.

http://www.taize.fr/en_article4455.html

* Hongkong: Am 13. November wird in der Kathedrale von Hongkong ein Abendgebet stattfinden, zu dem ebenfalls Christen aller Konfessionen eingeladen sind. Am Mittag des gleichen Tages sind bereits alle, die im Zentrum Hongkongs arbeiten, in die St. John's Kathedrale eingeladen. Ein Bruder war im März in Hongkong und nahm an Treffen in Schulen und Kirchengemeinden teil, u.a. in Ss. Cosmas und Damian, sowie in der Kowloon Union Church. http://www.taize.fr/en_article4456.html

* Yogyakarta/Indonesien: Treffen vom 23. bis 25. November. Gebete zur Vorbereitung unter anderem in Yogyakarta, Bandung und in Jakarta. Ein Bruder von Taizé wird ebenfalls dort sein.

http://www.taize.fr/en_article3667.html

* Nach dem Treffen in Indonesien wird vom 25. bis 29. November ein Bruder der Communauté in Kambodscha Besuche machen.

http://www.taize.fr/de_article4673.html

Montreal 2007: "Sich nicht entmutigen lassen"

Treffen in Montreal, 27. - 29. April:

http://www.taize.fr/en_article4713.html

Paul, Philosophiestudent an der Universität von Montreal, schreibt: "Gott bittet uns, uns nicht entmutigen zu lassen. Trotz der Schwierigkeiten, die uns begegnen, verspricht er uns seine Treue und seine Gegenwart und erinnert uns immer wieder daran. Er täuscht uns nicht, wenn er sagt: 'Es werden sich Dir nie wieder Hindernisse in den Weg stellen'. Er ist nicht gekommen, um seinen Mitmenschen eine süßliche Version des Lebens und der Kämpfe, die es mit sich bringt, anzubieten. Mut setzt Realismus voraus und Christus selbst war in seinem Leben konstant mit der Anfechtung konfrontiert. Er selbst war manchmal entmutigt und glaubte sich am Kreuz sogar von seinem Vater verlassen. Aber er ließ sich nicht entmutigen. Stell dir einen Gott, der erschöpft sagen würde: 'Die Menschen sind es nicht mehr wert. Ich glaube nicht länger an die Wahrheit der Liebe, die ich für sie empfand.' Oder Christus, der aufgibt: 'Es ist alles absurd. Alles ist umsonst und von Anfang an verloren, Tod und Sinnlosigkeit haben gewonnen'..."

http://www.taize.fr/en_article4709.html

Kalender

* Zur Vorbereitung auf das Europäische Jugendtreffen am Jahresende besuchen Brüder in diesen Tagen elf Kirchengemeinden in Genf und Umgebung, sowie im benachbarten Frankreich. http://www.taize.fr/de_article1297.html

Europäisches Jugendtreffen in Genf, 28. Dezember 2007 bis 1. Januar 2008:
http://www.taize.fr/de_rubrique351.html

* Treffen in Stockholm, 3.-6. Mai: http://www.taize.fr/en_article4400.html

Die 14 "Empfangszentren" in und um Stockholm, zu denen sich oft mehrere Kirchengemeinden zusammengeschlossen haben, bereiten sich auf die Ankunft der jungen Gäste des Pilgerwegs des Vertrauens vor. Das Treffen vom 3. bis 6. Mai steht unter dem Titel "Wähle zu lieben, wähle zu hoffen".

Jugendliche aus weit entfernten Ländern wie Kroatien, Serbien und Portugal, aber auch aus Finnland und Estland haben sich angemeldet. Nachmeldung bis 25. April möglich. Morgenprogramm in den Gastgemeinden, nachmittags Workshops in der Innenstadt. Auch das Morgengebet findet in den Gastgemeinden statt, Mittags- und Abendgebet in der Katharinenkirche. Alle Teilnehmer werden in Familien untergebracht. Jeder ist willkommen!

* Vom 17. - 26. Mai besucht ein Bruder mehrerer Städte Spaniens: Gran Canaria, Segovia, Soria und Tarragona:

http://www.taize.fr/es_article4668.html

Neue Bücher, CDs und DVDs

Frère Rogers letzten beiden Bücher sind nun auch in den USA erhältlich. In "Glimmers of Happiness" (136 S., ISBN 9781579996598) berichtet er über Begegnungen und Menschen, die sein Leben und seine Berufung geprägt haben. In "Praying in Silence of Heart" (128 S., ISBN 9781579996581) sind einige seiner Gebete zusammengestellt, die er jeden Tag beim gemeinsamen Mittagsgebet in Taizé las. Erhältlich bei Both GIA publications, Chicago. "Die Quellen von Taizé", die das Wesentliche der Berufung der Communauté ausdrücken, ist mittlerweile auf Chinesisch in einer Sonderausgabe für die Volksrepublik China bei Faith Press in der Provinz Hebei erschienen (104 S.). Weiteres unter: http://www.taize.fr/en_article1221.html?lang=de

Gebet

Jesus, unsere Hoffnung, wenn du uns wie deinen Jünger Petrus fragst:
"Liebst du mich?" - möchten wir dir antworten: Christus, du weißt dass ich
dich liebe; vielleicht nicht so wie ich gerne möchte, aber ich liebe Dich.